



Das Konzept «Medien und Informatik» sieht vor, die Schule Lenzerheide fit für die Zukunft zu machen.

Bild Nicole Trucksess

den Schulprojekte gaben kaum zu Diskussionen Anlass. Ausgiebig besprochen wurden hingegen die beiden Anträge, die von Gemeinderat Romano Paterlini stammten: Mit zehn zu drei Stimmen wurde einer Senkung der Wasserbezugsgebühren um 150000 Franken zugestimmt. Dies mit der Begründung, dass die Wasserversorgung zurzeit auf einer soliden Finanzlage ruhe. Die Vorgeschichte der geplanten Investition in ein Trinkwasserkraftwerk hängt mit der Geschichte der Stromversorgung von Vaz/Obervaz zusammen. In Fadail entstand Anfang des letzten Jahrhunderts das erste Elektrizitätswerk der Lenzerheide. Errichtet hatte das kleine Werk die Hotel Seehof AG. Da das Hotel heute nicht mehr darauf angewiesen ist, konnte die Gemeinde Vaz/Obervaz die damit verbundenen Dienstbarkeiten zurückkaufen. Das Wasser soll jedoch auch in Zukunft nicht ungenutzt in den Heidsee fließen. Vorgesehen ist, es ins Trinkwasserreservoir Lieptgas zu führen und es dort für die Stromgewinnung über eine neue Turbine laufen zu lassen. Die alte Turbine aus dem Jahr 1905 soll res-

Schulstandort Zortzen für die Zukunft sichern

Eine alte Turbine zur Stromproduktion als Zeitzeuge

tauriert werden – wozu das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich gratis Hand bieten würde. Danach soll sie als Zeitzeugnis ausgestellt werden. Ihr Erhalt würde der Gemeinde somit nur Transport- und Aufstellungskosten verursachen. Im Antrag ging es nicht um die alte Turbine, sondern um die Streichung der gesamten Investition von 860000 Franken für die Erstellung des neuen Trinkwasserkraftwerks. Zum jetzigen Zeitpunkt solle man darauf verzichten, bis man Näheres über die zukünftige Entwicklung der Energiepolitik wisse, hiess es. Für die Ausführung des Projekts sprachen dagegen der erhoffte Mehrwert für die Gemeinde und die Wasserversorgung und die Vorteile für das lokale Gewerbe. Der Antrag wurde mit elf Nein- gegen zwei Ja-Stimmen abgelehnt. In der Gesamtabstimmung wurde das Budget einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Die Erfolgsrechnung sieht Einnahmen von 46,265 Millionen und Ausgaben von 46,321 Millionen Franken vor; der Aufwandüberschuss beträgt 56000 Franken.

Nettoinvestitionen sind für 11,1 Millionen Franken vorgesehen. Der Steuerfuss soll bei 70 Prozent der einfachen Kantonssteuer verbleiben. In den weiteren Traktanden der Gemeinderatssitzung wurde die Liste der Bauprojekte 2019 besprochen und genehmigt. Zudem wurden die Totalrevisionen der Gesetze über die Wasserversorgung und die Abfallbewirtschaftung der Gemeinde Vaz/Obervaz diskutiert und zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet.

Anzeige

graubünden

Moonlight-Angebot
Im November
jeweils ab 19 Uhr
nur CHF 10.- Eintritt

Kraft des Wassers.

www.mineralbad-andeer.ch

Mineralbad Andeer